

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-01-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. Januar 1966

Dear Wystan, -

bitte verzeih das Deutsch, aber meine Sekretärin ist in Urlaub, die freundliche Aushilfe kann nicht englisch, und mein eigenes Bett-Gekritzel ist nicht recht lesbar. Doch, mit Ausnahme von andert-halb Stunden täglich, die ich schmerzhaft auf Krücken und auf einem extrahohen Stuhl verbringe, bin ich noch immer bettlägerig.

Herzlichst danke ich Dir für Deinen guten Brief und die beiliegende Epistel des Herrn Klaus Geitel. Aber ich bin im Zusammenhang mit diesem verflixten Mephisto-Prozess so vielfach verleumdet worden, dass ich irgendwo einmal einen Punkt setzen musste. Und da, wie Du weisst, "Die Welt" die meistgelesene Zeitung Deutschlands ist, entschloss ich mich, den Punkt ebendort zu setzen. Eine weitere Klage meinerseits läuft gegen die "Kölner Rundschau" und den Journalisten Werner Helwig. Herr Helwig hatte sich nicht entblödet, Folgendes zu schreiben: "Diese Ehe (zwischen Gründgens und mir) musste missglücken. Erika hatte nur eine Frau, und die hiess Klaus". Kann man das über-bieten ? Dazu kommt, dass Gründgens diesen Prozess nicht wünschte und ihn nicht angestrengt hat, obwohl der "Mephisto" über zwei Monate vor seinem Selbstmord öffentlich angekündigt worden war. Der unfähige und stellungslose Herr Gorski, mit dem Gründgens seit langem nicht mehr gut stand, erhoffte sich von seinem schmutzigen Vorgehen einen Haufen leuch-tender publicity, die er denn auch bekam.

Thanks again, alles Gute

and love.

Yours as ever,

